Blattl für Riffian & Kuens

Vernuer - Gfeis - Magdfeld

April 2020 | Nr. 2/2020 | 30. Jahrgang

Gemeindemitteilungen
Vereinsinformationen
Mitteilungen der Pfarreien
Bildung & Kultur
Verschiedenes
Sportnachrichten

Riffian-Kuens an der Tabellenspitze der 1. Amateurliga

Berichte ab S. 3

Inhalt

AVS Riffian-Kuens S. 3

Gemeindemitteilungen
Aufruf: Verbotsschilder beachten S. 5
Klimafreundliches Burggrafenamt S. 6
Aufruf: Restmüllsäcke S. 6

Vereinsinformationen
Jugendverein AGJ S. 7
Jagdverein Riffian-Kuens S. 8
FF Riffian S. 9
Kirchenchor Riffian S. 11
KVW: Brotbacken S. 11
Jahresversammlung S. 12
KFS: Kinderfasching S. 13
KFB: Aller guten Dinge sind drei S. 14
Jugendtreff S. 15
Jugenddienst S. 15

Mitteilung der Pfarreien
Kellergespräch S. 16
Klausurtagung S. 17
Maientage in Riffian S. 18

Bildung und Kultur
KiGa und Schule in Kuens S. 19
Kindergarten Kuens S. 20
Kindergarten Riffian S. 21
Neue Medien in der Bibliothek S. 22
Das Sterbedild(chen) S. 23

Verschiedenes
Bezirkstreffen der Chronisten S. 24
Diamantene Hochzeiten S. 25
Ball am Unsinnigen S. 26
Wir gedenken unserer Verstorbenen S. 27
Marianne Mair im Ruhestand S. 27
Kleinanzeigen S. 27

klimaneutral
Druckerzeugnis
natureOffice.com | IT-077-151873

Liebe Leserinnen und Leser,
wir werden seit eh und je von Viren heimgesucht. Das Pocken-Virus machte schon den alten Ägyptern Probleme. Der Pest von 1348 fiel ein Drittel der Bevölkerung zum Opfer, im 15. Jh. starb jedes zehnte Kind an Pocken, die Spanische Grippe tötete ab 1918 ca. 50 Millionen Menschen – mehr als der gerade überstandene Erste Weltkrieg. 1957 brach die Asiatische Grippe aus, 1968 die Hongkong-Grippe, 1977/1978 die Russische Grippe, seit 1983 sind wir mit dem HI-Virus konfrontiert, 2002 gab es Sars, 2012 Mers, 2009 trat die Schweinegrippe auf, das Ebola Virus ist in Afrika bereits ein Dutzend Mal ausgebrochen. Das Jahr 2020 hat uns nun Covid-19 beschert.
Die Menschen versuchten zu allen Zeiten, auf unterschiedlichste Weise mit den Bedrohungen zurechtzukommen. Dies hat auch in der Literatur und im Kino seinen Niederschlag gefunden.
Im „Decamerone" von Giovanni Bocaccio fliehen junge Leute 1348 aus Florenz aufs Land und erzählen sich witzige und sinnliche Geschichten, die das Leid abmildern und Hoffnung spenden. Wenn von Staats wegen eine Quarantäne angeordnet wird, wenn Städte oder Dörfer abgeriegelt werden, beeinflusst dies das gesellschaftliche Leben – so wie im 1947 veröffentlichten Roman „Die Pest" von Albert Camus. Doch selbst im Angesicht von Tod, Elend und Verderben bleiben bei Camus Solidarität, Freundschaft und Liebe die Eckpfeiler des menschlichen Zusammenlebens. Auch wurden immer schon Schuldige gesucht und auch bald gefunden, Medien, Populisten und Verschwörungstheoretiker tragen das Ihre dazu bei. Im Roman „Nemesis" von Philip Roth gibt es antisemitische Aufwallungen, als eine Polio-Epidemie ausbricht. Die 2018 verstorbene Mirjam Pressler erzählt in ihrem letzten Roman „Dunkles Gold" von Juden, die vor Pestpogromen fliehen müssen. Oder man versuchte es mit Humor: Der Bänkelsänger Marx Augustin wurde mit „O du lieber Augustin" zu einem Inbegriff dafür, wie man mit Humor vieles überstehen kann. Er schlief 1679 seinen Rausch in einer Pestgrube aus und versuchte während der Pestepidemie die Wiener Bevölkerung aufzuheitern.
Hollywood hat das Thema in zahlreichen Blockbustern auf typisch reißerische Art behandelt, so etwa in „outbreak" 1995 oder in „contagion" 2011.
Angst liegt in unseren Genen, sie hat schon unsere Vorfahren davor bewahrt, von wilden Tieren gefressen zu werden, sie ist angesichts der aktuellen Ereignisse auch durchaus berechtigt und bringt uns dazu, die nötige Vorsicht walten zu lassen. Das Virus hat unseren Alltag verändert. Wir werden uns wohl noch einige Zeit mit vielen Einschränkungen abfinden müssen. Auch dieses Virus wird uns wieder verlassen. Aber vielleicht ist dies ein Moment zum Nachdenken – über unsere Gesellschaft, unseren Lebensstil, unsere Gewohnheiten und unser Leben.

Karl Augscheller

IMPRESSUM
Blattl für Riffian & Kuens erscheint fünfmal im Jahr und ist eingetragen im Landesgericht Bozen mit Nr. 22/91 Rs
Herausgeber: Verein „Riffianer Blattl", Jaufenstraße 48, 39010 Riffian
Vorsitzender: Reinhold Prünster
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Oswald Waldner
Redaktion: Karl Augscheller (K. A.), Rosa Monika Laimer (M.L.), Wally Pixner (W. P.), Reinhold Prünster (R. P.)
Korrektur: Dr. Sepp Kröss und Dr. Sepp Pircher
Kontaktadresse: **blattl@riffian.com**
Gestaltung & Druck: Druckerei Medus, Meran, Tel. 0473 23 15 30
Die Redaktion behält sich das Recht vor, Einsendungen zurückzuweisen oder in verkürzter Form zu veröffentlichen. Die gekennzeichneten Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Redaktionsschluss: 15. Mai 2020

Aus technischen und organisatorischen Gründen können Einsendungen, welche nach Redaktionsschluss eintreffen, für die jeweils aktuelle Ausgabe nicht berücksichtigt werden. Sie werden in der nächsten Nummer veröffentlicht.

AVS Riffian-Kuens

AVS Riffian-Kuens

Riffian-Kuens an der Tabellenspitze der 1. Amateurliga

Nach dem 2. Spieltag der Rückrunde steht der ASV Riffian-Kuens in der Meisterschaft der 1. Amateurliga mit 6 Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze. In der 45-jährigen Geschichte unseres Vereins stehen die Chancen auf einen Aufstieg in die Landesliga so gut wie noch nie. Die heurige Meisterschaft ist jedoch auch so ausgeglichen stark wie selten zuvor und jede Mannschaft kann gegen jeden Gegner punkten bzw. siegen. Wir fragten bei den Verantwortlichen des Vereins, bei den Spielern und bei den Fans nach ihrer Meinung zu einem möglichen Aufstieg:
Sektionsleiter Helmut Schrott äußert sich zufrieden über den guten Rückrundenstart und dass es gelungen ist, den Vorsprung auf den Tabellenzweiten auszubauen. „Bis auf Fabian Pöhl und Christoph Höllrigl sind alle Verletzten wieder genesen und aufgrund der derzeitigen Tabellensituation haben wir uns als erklärtes Ziel den Aufstieg gesetzt“, bestätigt Helli dann.
Für unseren **Trainer Franz Joseph Theiner** hieß schon bei Saisonbeginn das erklärte Ziel: Aufstieg. „Wir haben mit Sicherheit das Potential aufzusteigen, auch wenn auf dem Papier andere Mannschaften stärker einzuschätzen sind. Als schärfste Konkurrenten sehe ich Schlern, Nals und Kaltern. Wir sind mit guten Resultaten in die Rückrunde gestartet, aber nun ist es durch das Coronavirus zur Unterbrechung von Training und Meisterschaft gekommen. Somit gilt es nach der wohl längeren Unterbrechung wieder neu anzufangen. Dies gilt aber auch für alle anderen Vereine und da ich selten so einen Trainingsfleiß bei einer Mannschaft gesehen habe und auch die Einstellung bei allen Spielern passt, bin ich überzeugt, dass wir heuer den Aufstieg schaffen können“, meint Franz Joseph.

Wenn man mit den Spielern spricht, spürt man den Ehrgeiz, dieses Ziel erreichen zu wollen, und alle sind auf den Aufstieg fokussiert.
Auch bei den Fans besteht nach den Spitzenplätzen der letzten Jahre die Hoffnung, dass die Mannschaft den Aufstieg in die Landesliga schafft, und sie glauben, dass der aktuelle Kader in der Landesliga bestehen kann. „Falls wir aufsteigen, haben

Sektionsleiter Helmut Schrott

Trainer Franz Joseph Theiner

diese Spieler es sich verdient, in der Landesliga zu spielen und der Verein sollte keine auswärtigen Verstärkungen holen. Diesen Fehler haben bereits viele andere Vereine gemacht und dafür hätte ich kein Verständnis“, meint ein Fan, der nicht namentlich genannt werden will.

Diese Ansicht vertritt auch der aktuelle Ausschuss mit Helmut Schrott, Christoph Pöhl, Stephan Kröss, Michael Kofler und Hannes Mussi. Sie hoffen, den bestehenden Kader fürs kommende Jahr zu bestätigen und somit keine Neuverpflichtungen machen zu müssen.
Eine Mannschaft mit vielen jungen Spielern, die von erfahrenen Akteuren unterstützt und geführt werden. Es gibt aber keine Hierarchie, sondern der Mix und der gegenseitige Respekt erzeugen den hervorragenden Zusammenhalt und Charakter der Mannschaft.
Noch ein weiterer Punkt könnte für einen Aufstieg heuer sprechen: Das immer wieder gern zitierte Gesetz der Serie. 2008 holten wir den Meistertitel in der 2. Amateurliga und stiegen in die 1. Amateurliga auf (mit 3-jährigem Verblieb).

Die Mannschaft besteht aus folgenden Spielern:

Spieler	Jahrgang	Spieler	Jahrgang
Bernard Daniel	1989	Kleon Maximilian	1992
Bernard Philipp	1997	Kofler Christian	1987
Caula Alessandro	2000	Kröss Matthias Emanuel	1993
Collazuol Dominik	1990	Kuen Niklas	1997
Erb Stephan	1989	Paviolo Raphael	2000
Flarer Philip	1993	Pircher Hannes	2001
Gruber Denis	1996	Pöhl Fabian	2000
Gufler Christian	1989	Pöhl Julian	2000
Gufler Oliver	2002	Prantl Martin	1993
Haas Manuel	2000	Schwabl Stefan	1999
Haller Simon	2000	Spechtenhauser Lukas	1993
Höllrigl Christoph	1991	Unterthurner Günther	1979
Innerhofer Simon	1994	Verdorfer Philipp	1991

Sechs Jahre später, 2014, schafften wir als Tabellenzweiter der 2. Amateurliga mit Entscheidungsspielen wieder den Aufstieg in die 1. Amateurliga. Nun weitere sechs Jahre später, 2020, könnte es der Aufstieg in die Landesliga werden.
In der Hoffnung, dass das runde Leder bald wieder rollt und wir den Sport, den wir so lieben, ausführen und erleben dürfen, wünscht der ASV Riffian-Kuens allen Lesern frohe Osterfeiertage und vor allem ein gesundes Überstehen der derzeitigen Situation, so dass wir uns auf dem Sportplatz wiedersehen und wie in vergangenen Zeiten miteinander jubeln und feiern können.

Manfred Kofler

Gemeindemitteilungen

Aufruf:
Verbotsschilder beachten

Klimafreundliches Burggrafenamt

Aufruf: Restmüllsäcke

Gemeinde Riffian

Aufruf

Sehr geehrte Bürger der Gemeinde Riffian!

Letzthin kam es immer wieder vor, dass sich Spaziergänger und Wegbetreiber/-besitzer an die Gemeindeverwaltung gewandt haben mit dem Hinweis, dass auf ausgewiesenen Wander- und Spazierwegen vermehrt nicht autorisierte Verkehrsmittel (Fahrräder, Motorräder usw.) unterwegs waren.

Wir weisen alle Bürger daraufhin, **dass Verbotsschilder zu beachten sind** und dass ausgewiesene Wanderwege ausschließlich für Fußgänger zur Verfügung stehen und nicht für andere Verkehrsteilnehmer. Zumal kommt es durch die Belastung der Wander- und Spazierwege durch Fahrräder und Motorräder zu Schäden, welche wiederum durch die öffentliche Hand saniert werden müssen und zudem kann es zu gefährlichen Situationen zwischen den Spaziergängern und Verkehrsmitteln kommen. Es soll beachtet werden, dass sich auf den Wegen auch ältere Mitbürger und Kinder aufhalten, welche sich erheblich verletzen könnten.

Die Gemeindeverwaltung weist auch daraufhin, dass die Forstbehörde nicht autorisierte Verkehrsteilnehmer, welche sich unbefugt auf Wander- und Spazierwegen aufhalten, mit Verwaltungsstrafen (Landesgesetz 21/1996) belegen kann.

Auch wurde letzthin vermehrt festgestellt, dass angebrachte Beschilderungen mutwillig zerstört wurden. Dies fällt in den Tatbestand der Sachbeschädigung und ist kein Kavaliersdelikt. Aber vor allem soll dies einfach nicht geschehen.

Alle Bürger sind angehalten, aufeinander Rücksicht zu nehmen und friedlich zusammenzuleben.

Im diesem Sinne
Eure Gemeindeverwaltung

Gemeinde Riffian

Geförderter Wohnbau – Wohnbauzone „Wezl“

In der geförderten Wohnbauzone „Wezl“ sind noch Plätze für Interessierte frei. Voraussetzung für die Zuweisung einer Fläche ist unter anderem der Wohnsitz oder Arbeitsplatz in der Gemeinde Riffian. Nähere Informationen können beim Bürgermeister Franz Pixner (335 61 99 777) eingeholt werden.

Der Abgabetermin der Gesuche ist am **29.5.2020 um 10 Uhr.**

ELEKTRO ALMBERGER
Almberger Nikolaus
39010 Riffian – Jaufenstr. 40
Tel. 0473 24 10 86 – Mobil 335 70 76 200
info@elektro-almberger.com
ELEKTROINSTALLATIONEN | TV- UND BLITZSCHUTZANLAGEN | KUNDENDIENST

Gemeinde Riffian

Klimafreundliches Burggrafenamt – Auch wir beteiligen uns

Die Themen Klimaschutz, Klimafreundlichkeit, Klimaplan sind heute aktueller denn je! Somit startet die konkrete Phase des Projektes „Klimaplan Burggrafenamt“, an dem sich auch unsere Gemeinde aktiv beteiligt, genau zum richtigen Zeitpunkt.

25 Gemeinden des Bezirks beteiligen sich am Projekt „Klimaplan Burggrafenamt“, welches die Abteilung Umwelt, Mobilität und Technische Dienste der Bezirksgemeinschaft koordiniert. Mit diesem Projekt sollen die Klimaziele 2050 des Landes Südtirol im Bezirk erreicht werden. Das Projekt wird vom Amt für Energieeinsparung des Landes und von den teilnehmenden Gemeinden finanziert.
Dank diesem Projekt wird für jede teilnehmende Gemeinde ein eigener Klimaplan und für den gesamten Bezirk ein übergemeindlicher Plan erstellt. Durch die übergemeindliche Zusammenarbeit können Synergien genutzt und Kosten gespart werden, aber vor allem werden im gesamten Gebiet effektive Maßnahmen für den Klimaschutz erarbeitet.

Konkret sieht das Projekt die Ausführung und die Umsetzung von detaillierten Maßnahmenplänen, unter anderem im Bereich der Energieeffizienz, der Einsparung von CO_2-Emissionen und dem Einsatz von erneuerbaren Energien vor. Das Burggrafenamt positioniert sich somit als Vorreiter in der konkreten Umsetzung von Maßnahmen zur Erreichung der Klimaziele 2050 im gesamten Gebiet.
Die Ausarbeitung der Klimapläne wird von einem Expertenteam in Koordination mit der Bezirksgemeinschaft durchgeführt. Dabei liegt der Fokus in der konkreten Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen und in der aktiven Einbindung aller Interessensgruppen auf Gemeinde- und Bezirksebene. Das Projekt sieht auch die Teilnahme der Gemeinden am Programm Klimagemeinde Light der Klimahausagentur vor, welches die Einführung eines Energiebuchhaltungssystems (EBO) zur Erhebung der Energievierbräuche kommunaler Gebäude und Anlagen vorsieht. Dabei werden die Gemeinden seit Frühjahr 2019 von Klimaberatern begleitet.

Im Rahmen der Erstellung des Klimaplanes wird für unsere Gemeinde auch der Lichtplan erstellt, der alle öffentlichen Leuchtmittel im Dorf erhebt und klassifiziert.

Gemeinden Riffian und Kuens

Restmüllsäcke ab 17 Uhr zur Sammelstelle

In letzter Zeit kam es immer wieder vor, dass Restmüllsäcke zu früh bzw. zu spät zur Sammelstelle gebracht wurden. Dadurch wird nicht nur das Ortsbild negativ beeinträchtigt, sondern es kann auch zu hygienischen Problemen kommen (z.B. Geruchsbelästigung im Sommer, Zerreißen der Säcke durch streunende Tiere). Die Gemeindeverwaltungen weisen deshalb erneut darauf hin, dass die Säcke erst **ab 17 Uhr am Vorabend des Sammeltages** bei der Sammelstelle abgestellt werden dürfen. Leider kommt es auch häufig vor, dass die Säcke nicht richtig verschlossen werden und das Einsammeln somit unnötig erschwert wird. Danke für euer Verständnis im Sinne einer sauberen Umwelt!

Eure Gemeindeverwaltungen

Vereinsinformationen

Jugendverein AGJ
Jagdverein Riffian-Kuens
FF Riffian
Kirchenchor Riffian
KVW: Brotbacken
Jahresversammlung
KFS: Kinderfasching
KFB: Aller guten Dinge sind drei
Jugendtreff
Jugenddienst

Riffian-Kuens

Auflösung des Jugendvereins AGJ 2007–2020

Im fernen Jahr 2007 gründeten die damaligen Gemeindereferentinnen von Riffian und Kuens mit einigen engagierten Jugendlichen den Verein AGJ Riffian-Kuens. Ziel war es, die Interessen der Jugendlichen wahrzunehmen und diese in die jeweilige Gemeindeausschüsse weiterzutragen sowie verschiedene Aktionen und Veranstaltungen zu organisieren.
Ebenso rief die AGJ, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Jugendtreff JURiKu ins Leben, welcher heute autonom unter dem Jugenddienst Meran weiterläuft. Auch das Riffeplexx ist inzwischen fester Bestand der dörflichen Veranstaltungen.
Allen Aktiven, welche die AGJ über Jahre belebt haben, sei ein herzliches Dankeschön für ihre ehrenamtliche Mitarbeit ausgesprochen. Danke!

Für die AGJ: Alexa

Zu den Aktionen der AGJ zählten unter anderem: Graffiti- und Filmworkshops, Koch-, Tanz- und Erste-Hilfe-Kurse, Freilichtkino, Partys, Gesprächsrunden und Spielenachmittage.

Heute, 13 Jahre nach der Gründung, ist der Bedarf eines eigenen, zusätzlichen Jugendvereins nicht mehr gegeben. So wurde er am 17. Februar aufgelöst, und zwar von den Mitgliedern (vorne v.l.) Markus, Birgit, Marlene, Christoph, Simon und (hinten v.l.) Sophia, Alexa, Linda und Caterina.

Jagdverein Riffian-Kuens

Sanierung der „Reatn Hütte“ im Valser Tal

Die Reatn Hütte, welche sich im Besitz der Alminteressentschaft befindet, wurde im Jahre 1961 von Franz Eder erbaut und diente ursprünglich als Unterkunft für Hirten. Gerne wurde dieses kleine Bauwerk auch als Unterschlupf von Wanderern und nicht zuletzt von der Jägerschaft genutzt.
Zur Zeit der Erbauung gab es keine Straße nach Magdfeld und ins Valser Tal. Das Baumaterial wie Zement sowie eine Gittersäge wurden unter großem Aufwand vom Fuße des Kalmtales mittels der Materialseilbahn bis nach Magdfeld transportiert und von dort vom sogenannten Mulli Sepp und seinen drei Maultieren zunächst bis zum Bärboden gesäumt. Dort wurde das benötigte Bauholz gefällt, zugeschnitten und anschließend weitergesäumt. Man bedenke, dass der Firstbaum über 7 lang ist und als ganzer auf einem Schlitten transportiert werden musste!
Heftige Windstöße im Herbst 2018, ausgelöst durch den Wirbelsturm „Vaja“, haben Teile des Daches arg beschädigt, wodurch große Mengen an Schnee und Regen in die Hütte eindrangen.
Der Alminteressentschaft war es ein Anliegen, diese Hütte wieder auf Vordermann zu bringen. Nach Absprache zwischen dem Obmann der Alminteressentschaft Albert Prünster und dem Revierleiter Patrick Laimer wurde zunächst eine gründliche Inspektion vor Ort durchgeführt, dann das entsprechende Baumaterial angeschafft. Die Transportkosten mittels Hubschrauber zur Baustelle sowie die Baumaterialspesen wurden von der Alminteressentschaft übernommen.
In den frühen Morgenstunden des 11. August 2019 fand sich eine Reihe von bereitwilligen und handwerklich versierten Jägern bei der Reatn Hütte ein und begann mit den Sanierungsarbeiten. Durch insgesamt 150 freiwillige Arbeitsstunden der Jägerschaft wurde die Hütte wieder wetterfest und nutzbar gestaltet und kann somit wieder als Unterkunft genutzt werden.
Der Jagdverein von Riffian-Kuens bedankt sich bei der Alminteressentschaft, insbesondere bei ihrem Obmann Albert Prünster, für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen Nutzern einen angenehmen Aufenthalt.

Jagdverein Riffian-Kuens

Freiwillige Feuerwehr Riffian

Jahreshauptversammlung: die FF Riffian und der Löschzug Vernuer blicken zurück – Neuwahlen

Die Freiwillige Feuerwehr Riffian und der Löschzug Vernuer hielten am 19. Januar – traditionell zum Sebastianitag – ihre Jahreshauptversammlung ab. Vorausgegangen war der gemeinsame Einmarsch und die heilige Messe, zelebriert von Seelsorger Richard Hofer. Die Freiwillige Feuerwehr Riffian wurde im Jahre 1896 gegründet. Seit 1968 gibt es den Löschzug Vernuer. Neben der Ehrung langjähriger Mitglieder (siehe Kasten S. 10) wurde bei der Versammlung nicht nur Rückblick gehalten, sondern auch der Feuerwehrausschuss neu gewählt:
Kommandant bleibt Alexander Turato. Sein neuer Stellvertreter ist Daniel Spechtenhauser. Die drei gewählten Ausschussmitglieder sind Stefan Gufler, Johannes Gruber und Patrick Öttl. Als Rechnungsprüfer wurden Erwin Mair und Harald Pfitscher einstimmig wiederbestätigt. Den Ausschuss vervollständigen zudem die Gerätewarte Claudio Turato und Leonhard Pircher, Kassier Markus Gufler, Schriftführer Christoph Schwabl und die Jugendbetreuer Claudio Turato und Sabina Unterthurner. Den Löschzug Vernuer vertreten Zugskommandant Josef Rottensteiner und dessen Stellvertreter Sepp Hofer. Jene Funktionen wurden bei der konstituierenden Sitzung des Ausschusses ernannt. Mit der Aus- und Weiterbildung der Dorfwehr wurden folgende Wehrmänner betraut: Stefan Gufler als Zugskommandant, Patrick Öttl als Gruppenkommandant sowie die beiden stellvertretenden Gruppenkommandanten Stefan Kuen und Fabian Donà. Die Funktionen in Vernuer werden bei der Florianifeier im Mai neu gewählt.
Die Feuerwehr Riffian zählte im Vorjahr 65 aktive Wehrmänner (37 in der Dorfwehr, 28 in Vernuer) – um 7 mehr als 2018. Die Jugendgruppe besteht aus 10 Mitgliedern. Zudem wird die Wehr von zwei Ehrenmitgliedern, vier unterstützenden Mitgliedern, 11 Mitgliedern a. D. und 12 Patinnen bei verschiedensten repräsentativen Anlässen unterstützt.
Die Wehrmänner mussten 2019 zu einem Brandeinsatz, zu 53 technischen Einsätzen und zu 11 Brandsicherheits – sowie Ordnungsdiensten ausrücken. Elfmal gab es einen Fehlalarm. Im Jahr 2019 wurden 41 Gruppen- und Zugsübungen sowie 4 Übungen der gesamten Riffianer Wehr organisiert. Außerdem wurden eine Übung im Altersheim, eine mit der Bootsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Meran, eine MANV-Übung (Massenanfall an Verletzten) in Zusammenarbeit mit dem Weißen Kreuz Meran mit angenommenem Hotelbrand, eine Abschnittsübung, ein Trainingstag an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian zusammen mit der Wehr aus Tirol sowie mehrere Übungen mit den Nachbarwehren Kuens und Tirol absolviert. Die Talschaftsübung im Oktober fand im Rahmen des Traumatages 2019 statt und wurde als Übung im Rahmen des Bevölkerungsschutzes abgehalten. Sechs Wehrmänner bildeten sich zudem an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian fort. In Summe bedeutet dies, dass bei 62 Übungen/Schulungen 647 Wehrleute 1.518 Übungsstunden leisteten. Der scheidende Kassier Hubert Schwabl legte einen umfangreichen Kassabericht vor.
Die Jugendgruppen von Riffian und Kuens arbeiteten auch im Vorjahr eng zusammen, hielten gemeinsam Übungen ab und nahmen an den verschiedensten Wettbewerben teil. Dabei erzielten die 10- bis 17- Jährigen hervorragende Ergebnisse. Im November 2020 (genaues Datum folgt) werden in Riffian die Feuerwehrjugend-Leistungsprüfungen mit rund 400 Jugendlichen ausgetragen. Diese Veranstaltung wird zusammen mit der Wehr aus Kuens organsiert.

Erste Reihe (v.l.) Fähnrich Stefan Kuen, Ausschussmitglied Stefan Gufler, Patrick Öttl, Johannes Gruber, Kommandant-Stellvertreter Daniel Spechtenhauser und Kommandant Alexander Turato; zweite Reihe (v.l.) Bürgermeister Franz Pixner und Präsident Erhard Zuech

Im Jahre 2021 wird die Wehr ihr 125-jähriges Bestehen feiern, die Jugendgruppe ihr 25-jähriges. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde diesbezüglich ein vorläufiges Programm durch die Arbeitsgruppe präsentiert. Die Ehrengäste, Bezirksfeuerwehrpräsident Erhard Zuech und Bürgermeister

Bei einer Übung

Franz Pixner, betonten in ihren Ansprachen die Wichtigkeit einer gut funktionierenden Feuerwehr, welche nicht nur im Einsatzfall rund um die Uhr für den Nächsten bereitsteht, sondern auch eine soziale Komponente im Dorf wahrnimmt.

Vergebene Ehrungen für langjährige Feuerwehrmitglieder:
Verdienstkreuz in Bronze für 15 Jahre Dienst:
– Fabian Unterthurner

Verdienstkreuz in Silber für 25 Jahre Dienst:
– Josef Rottensteiner
– Sepp Hofer
– Thomas Unterthurner
– Sepp Unterthurner
– Georg Unterthurner
– Christian Schnitzer

Verdienstkreuz in Gold für 40 Jahre Dienst:
– Claudio Turato
– Albert Prünster

Zudem wurde den scheidenden Ausschussmitgliedern Sabina Unterthurner, Stefan Unterthurner und Hubert Schwabl ein kleines Dankesgeschenk überreicht.

Danksagung:
Mit den Neuwahlen wurden wiederum die Weichen für die nächsten fünf Jahre gestellt. Dankend dem scheidenden Ausschuss und allen Feuerwehrmännern für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit der letzten fünf Jahre und ihren unverzichtbaren Dienst gegenüber der Bevölkerung, für welchen wir so geschätzt und anerkannt sind, muss es uns allen ein Anliegen sein, weiterhin für unsere Gemeinde Verantwortung zu übernehmen. All jenen Wehmännern, die in der Feuerwehr eine Führungsaufgabe übernommen haben, gelten mein Dank und meine Anerkennung.
Solche Leistungen lassen sich aber nur dann verwirklichen, wenn der Arbeitgeber, der Ehepartner und die gesamte Familie Verständnis für die Feuerwehr aufbringen. Deshalb gebührt auch ihnen mein ganz besonderer Dank.
Heute bietet sich auch die Gelegenheit, einigen Personen und Institutionen persönlich zu danken. Zudem entschuldige ich mich auch gleichzeitig, dass ich nicht alle namentlich nenne. Ein besonderer Dank gilt der Gemeindeverwaltung, allen voran unserem Bürgermeister Franz Pixner, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Unterstützung.
Ein herzlicher Dank gilt unserer Bevölkerung und allen Betrieben, für die immerwährende Unterstützung und vor allem die Freistellung von Mitgliedern für den Feuerwehrdienst, was heutzutage leider nicht mehr als selbstverständlich angesehen wird, jedoch die Grundlage für eine funktionierende Tagesverfügbarkeit darstellt.
An dieser Stelle danke ich auch dem Bezirksfeuerwehrverband Meran und dem Landesfeuerwehrverband, allen befreundeten Einsatzorganisationen und den Behörden für die gute Zusammenarbeit.
Ein besonders Dankeschön geht an die Nachbarwehr von Kuens, welche uns in verschiedensten Anliegen unterstützt und ergänzt, sowie für die gute Zusammenarbeit.
Auch gilt der Dank der Raiffeisenkasse Passeier und allen anderen Organisationen, Vereinen und Verbänden im Dorf, welche die Feuerwehr in verschiedenen Belangen und Anliegen unterstützen, fördern und ergänzen.

Kommandant
Alexander Turato

Für die **125-Jahr-Feier,** welche 2021 ansteht, ist die Feuerwehr zurzeit dabei, eine Festschrift zu erstellen. Dazu ist die Wehr auf der Suche nach alten Fotos, Zeitungsartikeln, Dokumenten etc. Die Festschrift wird nicht nur die Geschichte der Riffianer Wehr historisch aufarbeiten, sondern auch jene der ehemaligen Wehr Tschenn sowie die des Zuges Vernuer. Zudem wird ein eigener Teil dem 25-jährigen Bestehen der Jugendwehr gewidmet. Deshalb ist es uns wichtig, dass wir von allen Seiten auf Dokumente zurückgreifen könnten. Sollte jemand entsprechende historische Unterlagen besitzen, wäre es schön, wenn diese der Wehr zur Verfügung gestellt werden – Rückgabe garantiert. Kontakt dazu über: Stefan Unterthurner unter **335 78 74 304** oder **ff.riffian@lfvbz.org**

Kirchenchor Riffian

Vollversammlung mit Neuwahlen

V.l.: Chorleiterin Nora Prünster, Marita Unterweger Trafojer, Rita Lösch Pixner, Obfrau Anita Müller Erb, Greti Erb Gufler, Dietmar Thaler

Am 13. Januar 2020 lud der Kirchenchor Riffian seine Mitglieder zur jährlichen Vollversammlung ins Probelokal des Vereins. Obfrau Anita Müller Erb begrüßte die vollzählig erschienenen Sängerinnen und Sänger und als Ehrengast Seelsorger Richard Hofer. Wie es sich für einen Chor gehört, stimmten alle in das passende Lied „Kemps lei einer in die Stubm“ ein, bevor es offiziell wurde.

Da die Neuwahlen des Ausschusses anstanden, wurden gleich, nachdem die Chorleiterin und die Obfrau ihre Jahresberichte vorgetragen hatten, die Wahlen durchgeführt. Als Obfrau bestätigt wurde Anita Müller Erb. Da zwei Mitglieder des vorigen Ausschusses nicht mehr kandidierten (Annelies Fiegl Höllrigl und Karl Werner), mussten neue Kandidaten für die Wahl gewonnen werden. Schlussendlich lautete das Ergebnis der Wahl für den neuen Ausschuss:

Greti Erb Gufler, Rita Lösch Pixner, Marita Unterweger Trafojer, Dietmar Thaler und Hannelore Kuen Prantl (die vier erstgenannten wurden gewählt, die fünfte Kandidatin kooptiert). Der Abend wurde auch genutzt, um Chorleiterin Nora nachträglich zu ihrem runden Geburtstag zu gratulieren.

Nachdem der offizielle Teil abgeschlossen war, ging es zum gemütlichen Teil über. Bei einer feinen Marende und süßen Köstlichkeiten klang der Abend schließlich aus.

R.L.P.

KVW-Ortsgruppe Riffian-Kuens

Brotbackkurs in der Meraner Mühle

Der Brotbackkurs fand am 25. Februar 2020 in der Meraner Mühle in Lana statt. Mike Kofler ist Südtiroler Bäcker- und Konditormeister. In dem sehr gut besuchten Backkurs zeigte uns Mike, wie einfach es ist, schmackhafte, leckere Brote zu backen. Egal ob mit Roggen-, Dinkel- oder Weizenmehl. Mike, der Backprofi, erklärte in aller Ruhe die einzelnen Arbeitsschritte. Das Ergebnis konnte sich sehen, riechen und schmecken lassen. Die Backwaren wurden von den Teilnehmer/-innen mit viel Begeisterung gekostet.

Auf Wunsch der Teilnehmer/-innen planen wir zusammen mit Mike im November einen Keks-Backkurs. Wir freuen uns, wenn du dabei sein möchtest.

KVW-Ortsgruppe Riffian-Kuens

Jahresversammlung der KVW–Ortsgruppe Riffian-Kuens mit Ortsgruppe Vernuer

Tanja Gufler und Sonja bei ihrem Vortrag

Die Jahresversammlung fand am Freitag, 14. Februar 2020, um 14.30 Uhr im Seniorenraum des Altenheims Sternguet in Riffian statt. Bei strahlend schönem Wetter wurde im gemütlichen Seniorenraum Bilanz über das abgelaufene Jahr gezogen. Da dies der Valentinstag war, wurde jedes Mitglied mit Pralinen empfangen.

Zu den Ehrengästen zählten Rosa Monika Laimer, Vizebürgermeisterin von Kuens, und Alexander Turato, Gemeindereferent von Riffian. Seelsorger Richard Hofer konnte aus terminlichen Gründen nicht anwesend sein. Eröffnet wurde die Vollversammlung von Luis Prünster, KVW-Obmann der Ortsgruppe Vernuer. Durch die Vollversammlung führte Monika Hopfhauer von der Ortsgruppe Riffian. Mithilfe einer Power-Point-Präsentation stellte sie die rege Tätigkeit des Vorjahres vor. Außerdem machte sie auf eine Neuerung bezüglich der Mitgliedsbeiträge aufmerksam: Ab dem heurigen Jahr können diese auch direkt, mithilfe eines Bankerlagscheines, auf das Kontokorrent der KVW-Ortsgruppe Riffian-Kuens eingezahlt werden. Insgesamt 10 Aktionen, Kurse und ein Vortrag wurden im Jahr 2019 vom KVW Riffian-Kuens und Vernuer angeboten und mitorganisiert: „Geistig fit bleiben im Alter“, Bau eines Insektenhotels, zweimal Filzen, ein Osterbackkurs, zweimal Wassergymnastik, Mitwirken bei der Frauenwallfahrt am Annatag, Seniorengymnastik und die Mithilfe bei einem Kinderrorate.

Auch für 2020 steht wieder einiges auf dem Programm: Seniorenturnen und das Brotbacken mit Mike haben schon begonnen bzw. stattgefunden. Weiters steht im März ein Vortrag „Wie gelingt ein guter Start ins neue Gartenjahr“ an, außerdem im Frühjahr: ein Filzkurs und Wassergymnastik. Im Sommer wird der Annatag wieder mitgestaltet und im Herbst wird die Wassergymnastik weitergeführt. Auch ein Vortrag über „Kosmetik aus dem Kühl- und Küchenschrank“ ist geplant.

Anschließend machte Tanja Gufler zusammen mit ihrer Mitarbeiterin Sonja vom „Teeshop“ in Meran eine sehr aufschlussreiche und anschauliche Vorführung und Verkostung mit verschiedenen Teesorten. Die Anwesenden erhielten dabei viele interessante Informationen über die Zubereitung von Tee und dessen positive und gesundheitsfördernde Wirkung für Geist und Körper. Wir alle konnten die unterschiedlichen Tees probieren. Tanja Gufler verteilte im Anschluss an alle Anwesenden noch verschiedene Kostproben von Tee.

Tee in allen Variationen

25 Jahre KVW-Mitglieder

35 Jahre KVW-Mitglieder

Im Anschluss fand die Ehrung der Jubilare statt.

Für 35 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

Christine Turato, Riffian,
Anna Pixner Schaffler, Riffian
Caecilia Kofler Prünster, Vernuer
Theresia Prünster Hanifle, Vernuer
Anna Spechtenhauser Scherer, Vernuer
Aloisia Waldner Lamprecht, Vernuer

Für 30 Jahre:
Anna Wieland, Vernuer

Für 25 Jahre:
Marianne Gurschler, Riffian
Gabriel Zipperle, Riffian
Helene Zwischenbrugger, Kuens

Für 20 Jahre:
Margareth Unterthurner, Kuens
Frieda Lanthaler, Riffian
Elfriede Larch, Riffian
Waltraud Pircher, Riffian

Für 15 Jahre:
Brigitte Kuen, Kuens
Hilde Klotzner Oberhofer, Kuens

Die anwesenden Jubilare wurden mit verschiedenen Präsenten und Glückwunschkarten gewürdigt.
Im Anschluss folgte ein gemütliches Beisammensein mit den zuvor zubereiteten Tees. Dazu gab es selbstgemachte Torten und Kuchen.

Margit Platter

V.l.: Heinrich Schupfer, Alexander Turato, Monika Rosa Laimer

Kath. Familienverband Südtirol

Kinderfasching

Am 24. Februar 2020, dem Rosenmontag, versammelten sich wieder unzählige große und kleine Faschingsbegeisterte im Bürgersaal von Riffian. Prinzessinnen, Clowns, Ritter, Katzen, Hunde, Feen, Indianer und viele mehr genossen eine bezaubernde Faschingsparty.
Groß und Klein konnten sich bei Himbeersaft und Kaffee sowie bei Kuchen, Popcorn oder Faschingskrapfen unterhalten. Im Laufe des Nachmittags eroberten einige ausgelassen die Tanzfläche. Ausgelassen wurde gespielt, gelacht und gefeiert. Im Saal fand man häufig eher die jüngeren Maskierten und draußen auf dem Platz trafen sich die schon etwas älteren Kinder, um gemeinsam zu spielen und zu feiern.
Eine besondere Überraschung waren die wundervollen Holzspiele, die der KFS heuer organisiert hat. Hierfür ein herzliches Dankeschön an Hanspeter Schönthaler von Spieleideen. Seine selbsthergestellten Spiele kamen bei den Kindern besonders gut an und sie konnten bei insgesamt 12 verschiedenen Stationen ihre Geschicklichkeit beweisen.
Auch unseren Jungscharleiterinnen möchten wir hier danken, sie haben sich lustige Spiele ausgedacht und die Kinder mit viel guter Laune bespaßt. Der KFS möchte sich nochmal herzlich bei allen Helfern bedanken, und wir freuen uns schon darauf, uns in zwei Jahren wieder zu sehen.

Der Ausschuss des Familienverbandes Riffian

Bau- und Vermessungsbüro
Geom. Reinhold Prünster
Baubiologie & Klimahaus
39010 Riffian – Jaufenstr. 24
T 0473 241 313
Mobil 348 360 57 69
info@pruenster.eu

Katholische Frauenbewegung

Aller guten Dinge sind drei

Drei Aktionen der Kath. Frauenbewegung Riffian am Beginn des neuen Jahres: Vortrag zu Lichtmess, Tauferinnerungsfeier und Wortgottesdienst zum Weltgebetstag.

Am 1. Februar zu Mariä Lichtmess lud die Kath. Frauenbewegung Riffian zu einem ganz besonderen **Vortrag mit Mag. Maria Theresia Unterkircher** ein: „Geborgen und frei – Spiritualität, die uns gut tut". Frau Unterkircher begeisterte die zahlreich erschienenen Frauen mit ihrer herzlichen und mitreißenden Vortragsweise, ihrem Bezug zum alltäglichen Leben und mit vielerlei Gedanken und Impulsen zum Thema Glauben und Spiritualität.

Gestärkt von den vielen positiven Eindrücken und den vielfältigen Anregungen über den eigenen Glauben nachzudenken, fühlten sich alle sichtlich „geborgen und frei". Anschließend saßen alle bei Kuchen und Tee zusammen und genossen den gemütlichen Ausklang.

Die **Taufkinder** des vergangenen Jahres und ihre Eltern wurden zu einer besonderen Messe eingeladen. Am 9. Februar fand im Rahmen des Hauptgottesdienstes eine Tauferinnerungsfeier statt. Mit anregenden Gedanken von Seelsorger Richard Hofer, musikalisch umrahmt vom Familienchor und mit besinnlichen Texten, vorbereitet von der Kath. Frauenbewegung, war es eine sehr stimmungsvolle Messfeier.

Rund um den Altartisch versammelt erhielten die Taufkinder den Einzelsegen, ein Fläschchen mit Weihwasser und einen Text zum jeweiligen Namenspatron. Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Eltern mit ihren Taufkindern der Einladung gefolgt sind!

Am 6. März gestaltete die Kath. Frauenbewegung Riffian einen Wortgottesdienst zum **Weltgebetstag der Frauen** zum Thema „Steh auf und geh", heuer v.a. bezogen auf ein Hilfsprojekt für Frauen und Mädchen in Simbabwe. Dementsprechend standen Texte von Frauen aus Simbabwe bzw. über ihre schwierige Situation im Vordergrund. Die Frauen des Kirchenchores Riffian umrahmten mit ihren klangvollen Stimmen das gemeinsame Gebet. Durch die freiwillige Spende von 201,10 € können Projekte für Frauen und Mädchen in Simbabwe unterstützt werden.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Die Kath. Frauenbewegung bedankt sich ganz herzlich bei allen, die an den Aktionen teilgenommen bzw. zum guten Gelingen beigetragen haben. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Barbara Ennemoser

Jugendtreff

„Die schönste Art des Wartens ist die Vorfreude!“

Ganz nach diesem Motto steht der Jugendtreff Riffian-Kuens nun in den Startlöchern für seinen Umzug in die neuen Gemäuer. Seit Monaten befassen sich nicht nur Architekt, Gemeinde und Handwerker mit dem Bau des neuen Jugend- und Kulturzentrums Riffian-Kuens, sondern auch die Jugendlichen bzw. Besucher des Treffs.
Mit Eifer und Motivation wurde nicht nur im Vorfeld aktiv mitgedacht und mitgesprochen, sondern auch Vorschläge zum neuen Namen des Zentrums, Entwicklung, grafische Umsetzung eines Logos und Abstimmung darüber, Diskussionen über Einrichtung und vieles mehr standen auf dem Plan. Mit März 2020 werden einmal mehr die Ärmel hochgekrempelt und der Jugendtreff kann die Entrümpelungsaktion des alten und Umzug in den neuen Jugendtreff wagen.
Um uns von der ganzen Vorfreude auch abzulenken, wurde in den vergangenen Monaten natürlich auch noch anderes im Jugendtreff angeboten und gemacht. Filmabend, gemeinsames Backen für die traditionelle Weihnachtsfeier, Weihnachtstombola, Familienkino, Wettstreite im Darts oder Calcetto, Spieleabend, aber auch genügend Zeit und Raum für a „Ratscherle“, um nur einiges zu nennen.
Abschließend gilt es nun noch zu sagen, dass wir die vorher beschriebene Vorfreude auch mit der gesamten Bevölkerung von Riffian und Kuens teilen möchten, deshalb bitten wir, folgendes Datum unbedingt vorzumerken:

SAVE THE DATE
Eröffnung des neuen Jugend- und Kulturzentrums „Halle“ am 16. Mai 2020.
Einladung mit genauer Zeit wird zu gegebenem Zeitpunkt in den Dörfern zu finden sein.

Jugenddienst

Sonja Plank vom JD Meran ist neue Vorsitzende der AGJD

Vor Kurzem wählte die AGJD-Vollversammlung den neuen Vorstand.
In der konstituierenden Sitzung wurde Sonja Plank zur neuen Vorsitzenden für die nächsten drei Jahre gewählt. Heidi Gamper (Jugenddienst Mittelvinschgau), Tobias Erschbamer (Jugenddienst Mittleres Etschtal), Helmut Baldo (Jugenddienst Unterland) und Jugendseelsorger Shenoy Maniyachery Varghese vervollständigen den Vorstand.

V.l.: Jugendseelsorger Shenoy Maniyachery Varghese, die neue Vorsitzende Sonja Plank (JD Meran), Helmut Baldo (JD Unterland), Tobias Erschbamer (JD Mittleres Etschtal), Heidi Gamper (JD Mittelvinschgau)

Mitteilungen der Pfarreien

Kellergespräch
Klausurtagung
Maientage in Riffian

Riffian

Kellergespräch

Das Kellergespräch mit Georg Oberrauch fand am 6. Februar im Widumkeller statt. Herr Oberrauch ist neuer Vorsitzender der Katholischen Männerbewegung. Er sprach zu dem herausfordernden Thema: „Mann und Frau in der Kirche“. Vor aufmerksamen und neugierigem Publikum ging (M)man u. a. auf die Fragen zu Ehrenamt, Theologin, Apostelin ein. Nach einer guten inhaltlichen Diskussion wurde der Abend mit einem kleinen Umtrunk beendet.

Georg Oberrauch, rechts Reinhold Prünster

Pircher Bau
des PIRCHER THOMAS
Maurerarbeiten-Außengestaltung
und vieles mehr

39010 Riffian - Hohlgasse 3
Tel. 0473 522248
Handy 347 9145226 - 347 8416520

MwSt.-Nr.: 02937630214
pircherbau@yahoo.com

Riffian

Klausurtagung des PGR

Am Samstag, dem 25. Jänner, hat sich der vollzählige Pfarrgemeinderat von Riffian Zeit für eine Klausurtagung genommen.
Nach einer sehr ansprechenden Besinnung vor und in der Kirche, gehalten von der Vorsitzenden Monika Hopfhauer, diskutierte man im Widum über den Ist-Zustand und den Soll-Zustand unseres Pfarrlebens.

Als Ansatzpunkte für eine positive Entwicklung kann angegeben werden:

- Wir wollen versuchen, die Sonntagsgottesdienste lebendiger zu gestalten. Eine Kerngruppe für die Gestaltung soll gebildet werden. Auch Wortgottesdienste sollen gefeiert werden, evtl. auch die Schülergottesdienste in dieser Form.
- Wir überlegen, ob ein Jahresprogramm-Heft machbar ist.
- Um die Bitttage für Jugendliche attraktiver zu machen, planen wir auf der Ebene der Seelsorgeeinheit einen Sternbittgang nach Finele. Alle sind dazu eingeladen, aber besonders angesprochen sollen sich die Firmlinge der Zukunft und der letzten Jahre fühlen. Es ist so gedacht, dass eine Gruppe betend und singend und meditierend aus Kuens kommt, eine aus Dorf Tirol und eine aus Riffian. Um es möglichst vielen zu ermöglichen dabei zu sein, wird der Bittgang am Abend stattfinden, und zwar an dem Tag, an dem man sonst nach Dorf Tirol gegangen ist. Das wäre heuer der 22. Mai.
- Für den Bittgang nach Kuens wurde überlegt, ob man den Rückweg über den Waalweg nimmt.
- Das Pfarrfest wird wieder in Valtmar stattfinden, und zwar am 12. Juli.
- Überlegt wird auch, ob wir in Riffian einen neuen Kirchtag schaffen, weil das Übersetzungsfest immer mehr an Attraktivität verliert. Das Fest „Sieben Schmerzen Mariens“ am 15. September erscheint einigen sinnvoller. Eine Arbeitsgruppe wird die Meinung von Vereinen und Betroffenen einholen.
- Die geplante Vorschau auf das Wahljahr 2021 musste wegen der Beerdigung von Johann Pircher verschoben werden. Wir laden aber jetzt schon alle Riffianer und Riffianerinnen ein, sich einzubringen und ihre Fähigkeiten und Charismen zum Wohle unseres Dorfes einzusetzen unter dem Motto:
  „Wir wollen die Gegenwart mit Hoffnung gestalten, weil uns die Zukunft gewiss ist“.

Wir bedanken uns bei Anton, Verena und Jörgl für die großzügige Verköstigung. Danke, dass wir bei euch sein durften!

THEINER

Wir sind **Tag und Nacht**
für Sie erreichbar
0473 23 33 20
Meran - Pfarrgasse 39
www.bestattungtheiner.com
info@bestattungtheiner.com

...du lebst in unseren Herzen,
lächelst in unseren Träumen,
bestärkst uns in unseren Gedanken.
Bist immer und überall dabei
- daran glauben wir -
S.Theiner

BESTATTUNGSINSTITUT

Riffian

Dem Leben trauen, weil Gott es mit uns geht
Maientage in Riffian 2020

An den drei ersten Tagen im Mai sind wieder alle Gläubigen anlässlich des 40-stündigen Gebetes nach Riffian eingeladen.
Heuer wird Pater Urban Stillhard unser Gebetsprediger sein.
Seit 1987 ist Pater Urban Stillhard Subprior in Gries. Er trat 1975 in das Benediktinerkloster Muri-Gries (Bozen) ein und studierte Theologie und Musik. Er schloss das Studium in Orgel und Instrumentalpädagogik bei Reinhard Jaud, Innsbruck, ab. Urban Stillhard war viele Jahre Kirchenmusikreferent und ist heute noch Orgel- und Glockenreferent der Diözese Bozen-Brixen. Im Land Südtirol ist er in vielen Kulturgremien vertreten und ist auch freier Mitarbeiter bei Rundfunk und Fernsehen der RAI-Südtirol.

Programm:

Freitag, 1. Mai 2020

6.00 Uhr	Frühmesse mit Aussetzung des Allerheiligsten
7.00 Uhr	Pilgermesse Pfarre Gratsch
8.00 Uhr	Läutmesse Pfarre Tall
9.00 Uhr	Festgottesdienst mit Gebetsprediger Pater Urban Stillhard (mit Kirchenchor)
10.30 Uhr	Hl. Messe
14.00 Uhr	Andacht mit Gebetsprediger Pater Urban Stillhard und Eucharistischem Segen (mit Kirchenchor)
17.30 Uhr	Andacht mit Eucharistischem Segen (mit Kirchenchor)

Samstag, 2. Mai 2020

6.00 Uhr	Frühmesse mit Aussetzung des Allerheiligsten
8.00 Uhr	Läutmesse
9.00 Uhr	Festgottesdienst mit Gebetsprediger Pater Urban Stillhard
14.00 Uhr	Andacht mit Gebetsprediger Pater Urban Stillhard und Eucharistischem Segen (besonders für die Senioren)
16.45 Uhr	Pilgergottesdienst der Seelsorgeeinheit Meran

Sonntag, 3. Mai 2020

6.00 Uhr	Frühmesse mit Aussetzung des Allerheiligsten
8.00 Uhr	Läutmesse
9.00 Uhr	Festgottesdienst mit Gebetsprediger Pater Urban Stillhard (umrahmt mit dem Kirchenchor der 80er und 90er Jahre, Leitung Hans Schmidhammer)
15.30 Uhr	Schlussandacht mit Gebetsprediger Pater Urban Stillhard und Eucharistischem Segen (mit Kirchenchor)

Der Pfarrgemeinderat ersucht, auf das Benutzen des Autos am 1. Mai nach Möglichkeit zu verzichten, damit die Pilger in Ruhe und Besinnung zur Kirche gehen können. Im Widumanger bieten wir für die Pilger eine Verköstigung an.

Pfarre Riffian

In diesen wirren Zeiten ist es für uns als Pfarre schwierig, eine Planung für die kommenden Monate zu wagen. Mit Vertrauen in die auferlegten Gebote der Regierung und einer „erzwungenen Fastenzeit“ können, müssen und sollen wir über diese Virus-Situation nachdenken. Dennoch gehen wir mit Zuversicht in den Monat Mai und wünschen uns, dass die Gebetstage stattfinden können.
Der Redaktion möchten wir für ihren Dienst an der Gemeinschaft danken – bleibt alle gesund und behaltet euren Humor.

Dies wünscht euch für die Pfarrei Riffian
Monika Hopfhauer

Mein Gott
Gib mir die Erfahrung Deiner Liebe, damit ich von dieser Quelle gestärkt und ermutigt bereit bin, die Höhen und Tiefen des Lebens zu durchschreiten. Vertrauensvoll und ohne Angst kann ich dann Neues wagen, durch alle Begrenzungen hindurch in dieser Welt, reich durch Deine Liebe.
(Irene Weinold)

Pflanzenmarkt
„Zu schade für den Kompost!“
am 1. Mai im Widumanger

Wir setzen wieder darauf, dass Sie uns alles bringen, was in Ihrem Garten oder auf Ihrem Balkon nicht mehr Platz findet: Kräuter, Gewürze, Zier- und Jungpflanzen, Salat- und Gemüsepflanzen, Zimmer- und Balkonpflanzen, Blumen und Blumenzwiebeln …

Gegen eine Spende oder im Tauschverfahren werden Ihre „Mitbringsel“ an andere Liebhaber weitergegeben.
Unterstützt die Aktion der Nachhaltigkeit.

Bildung und Kultur

Bildungseinrichtungen in Kuens

Kindergarten und Grundschule sind bereit: im September 2020 startet das neue Konzept

Nach intensiver Vorbereitung mit vielen Gesprächen, Vereinbarungen und Öffentlichkeitsarbeit fällt im Herbst der Startschuss für die Umsetzung des innovativen, neuen Konzeptes der beiden Strukturen Kindergarten und Schule.
Zur Erleichterung aller wurden 14 Kinder in den Kindergarten eingeschrieben; davon 6 aus Kuens, 7 aus Riffian und ein Kind aus Meran.
In der Grundschule laufen derzeit die Anmeldungen zum flexiblen Ganztagsmodell. Dies bedeutet, dass die 25 eingeschriebenen Kinder je nach Bedarf und Wunsch einzelne Tage (Mo, Mi, Do) mit Nachmittagsangeboten bis 15 Uhr, inklusive Mensa, auswählen.
Wir freuen uns jetzt schon auf den Start und auf die Zusammenarbeit aller Beteiligten. Wir hoffen, dass unser Modell den Bedürfnissen der Kinder und deren Familien entgegenkommt und schlussendlich unser Bildungshaus auch zukünftig mit viel Leben gefüllt ist.

Das Kindergarten- und Lehrerteam

V.l.: Schulleiterin Claudia Marth, Lehrerin Silvia Righi, Kindergartenleiterin Alexa Pöhl und Köchin Helene Karlegger haben sich viele Gedanken zum neuen Konzept gemacht. Die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Grundschule wird auch derzeit schon mit viel Freude und Engagement gepflegt.

Kindergarten Kuens

Als Kind „Hausmeister/-in“ sein

Während Josef die Teller auf den Tischen verteilt, zählt Marie hoch konzentriert die Löffel heraus. Zählen, Zu- und Anordnen werden gleichsam trainiert wie die Geschicklichkeit, zum Beispiel beim Wasser Einschenken.

Matilda und Alex müssen gleich ein kleines Problem lösen: von wem darf die Gabel bei diesem Teller liegen bleiben? Für Hausmeister/-innen gilt es ständig sich abzusprechen und abzustimmen – eine große Herausforderung!

„Hausmeister/-in“ zu sein bedeutet im Kindergarten auf der einen Seite, eine Verpflichtung der Gruppe gegenüber zu haben, auf der anderen Seite ist es für die Kinder eine große Freude und ein Privileg, besondere Aufgaben ausführen zu können. So zählen gar einige die Tage, bis sie endlich wieder „Hausmeister/-in“ sein dürfen. Dass sie sich dabei vielerlei Kompetenzen aneignen und Fertigkeiten schulen, ist ihnen gar nicht bewusst.

Für das Kindergartenteam
Alexa

Tina und Anna „rufen“ nach dem Aufdecken mit einer Glocke die Kinder zum Morgenkreis und anschließendem Mittagessen herbei. Auch stellen sie das Mittagessen der gesamten Gruppe vor. Da sind dann Mut und etwas Übung gefragt!

Kindergarten Riffian

Tiere im Kindergarten

„Schau a Spinne! I hon a Spinne entdeckt!“ Solche erfreuten und zugleich erschrockenen Ausrufe der Kinder hören wir immer wieder im Kindergarten. Ein Kind flitzt dann los, um eine Becherlupe zu holen, und ein mutiges Kind steckt die Spinne in das Gefäß. Nun wird diese neugierig beobachtet, die Becherlupe von Hand zu Hand weitergereicht und wie ein Schatz bewacht. Es ist interessant zu beobachten, wer sich traut die Spinne anzufassen, wer lieber von der Ferne zuschaut und wer sich gleich auf die Suche nach dem nächsten Tier macht.
Oft schauen wir mit den Kindern im Lexikon nach, lesen vor, was die Spinne braucht, wo sie wohnt, dabei erfahren wir Wissenswertes.

Die Kinder finden im Haus und im Garten nicht nur Spinnen, sondern auch Käfer, Würmer, Schnecken, Wanzen und Ameisen.
Veronika hat die gefundenen Tiere fotografiert, noch etwas Interessantes dazu aus dem Internet ausgedruckt und eine Mappe angelegt. Diese steht den Kindern täglich zur Ansicht bereit.
Die Kinder interessieren sich sehr für Tiere. Immer wieder holen sie ein Tierlexikon heraus und diskutieren über so manches kleine oder große Tier. Auch im Spiel sind Tiere mit einbezogen, ein Kind spielt den Hund, ein anderes das Kätzchen, dann sind Tiger und Leoparden unterwegs.
Auch mit den Plastiktieren beschäftigen sich die Buben und Mädchen sehr gerne. Es stehen ihnen Dinosaurier, Haustiere, Fische, Waldtiere, Schlangen und Vögel zur Verfügung. Beim Spiel mit diesen Tieren hören wir oft, wie viel die Kinder von den einzelnen Tieren wissen. Sie erzählen und fragen sich gegenseitig und geben Auskunft. Vor einiger Zeit haben wir Tierspuren auf den Boden geklebt, die zum Bild des Tieres führen. Gespannt schauen die Kinder diese Spuren an, krabbeln auf ihnen und bestaunen sie.

Lizzi

Aus der Bibliothek

Neue Medien in der Bibliothek

Daniela Kulot, **Pssst, ein Bär!**
Oft wird unser Blick auf neue Situationen von vorgefertigten Meinungen getrübt. Was dabei herauskommen kann, zeigt die Autorin in ihrem Pappbilderbuch.

Johan Bargum, **Nachsommer**

Familiengeschichte zweier ungleicher Brüder. Dem Autor gelingt es durch Rückblenden und klare Dialoge eine große Nähe zu den handelnden Personen zu erzeugen. Einfache Sätze, Angedeutetes und offen Gelassenes lassen uns die Gefühlswelten der Figuren tief empfinden. Ein schmales, aber wertvolles Buch.

Friederike Hausmann, **Lucrezia Borgia**

Der Autorin gelingt es ausgezeichnet, diese schillernde Persönlichkeit biografisch zu fassen. Dazu verarbeitet sie neue Forschungsergebnisse, geht ausführlich der „Schwarzen Legende“ nach und stellt – was für das Verständnis ihrer Protagonistin unabdingbar ist – die kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Zusammenhänge dieser Zeit anschaulich dar.

Martin Dorey, **Schluss. Mit. Plastik.**
Die Konsument/-innen haben die Macht, Produkte bewusst auszuwählen und gegen die Verschmutzung der Welt mit Plastik etwas zu unternehmen. Das ansprechend gestaltete Buch enthält tolle praktische Tipps.

Kathrin Gschleier, **Meine Südtiroler Sagenwelt, 2 CDs**
Ein Hörbuch für die ganze Familie! In der Südtiroler Sagenwelt tummeln sich magische Zwerge und brüllende Riesen, geheimnisvolle Könige und zauberhafte Nixen, finstere Zauberer und sagenumwobene Hexen …

Das versunkene Dorf.
Ein Film von *Georg Lembergh* und *Hansjörg Stecher*

Jeder kennt ihn, den versunkenen Kirchturm im Reschensee. Seine Geschichte können aber immer weniger Leute erzählen. Der Dokumentarfilm begibt sich auf Spurensuche und lässt die letzten Zeitzeugen von Graun und Reschen zu Wort kommen.

Christian Fiore & Knut Happel, **Pearls**
Schnelles Kartensammelspiel mit einfachen Regeln für 2-6 Spieler/-innen ab 6 Jahren. Bei „Pearls“ schlüpfen die Spieler/-innen in die

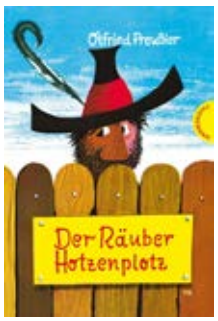
Rolle von Perlentauchern und möchten möglichst viele wertvolle Perlen einsammeln. Das Spiel eignet sich sehr gut als schnelle Unterhaltung für Zwischendurch.

Die „Klassiker“ von *Otfried Preußler* jetzt mit farbigen Illustrationen:

Der kleine Wassermann

Die kleine Hexe

Das kleine Gespenst



Der Räuber Hotzenplotz

Tradition um Tod und Abschied

„Christliche Erinnerung“ – Das Sterbebild(chen)

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, er ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.

Sterbebilder gehören zu den Traditionen um Tod und Abschied. Sie entstanden in den Klöstern des Mittelalters, hatten über Jahrhunderte ein blühendes Leben, vor etwa 40 Jahren schien ihre Zeit abgelaufen – aber inzwischen leben sie wieder auf.

Das erste Sterbebild in der heutigen Form ist in Tirol 1795 nachweisbar. Ab 1880 veränderte die Fotografie die Sterbebilder. Die Änderung des religiösen Verhaltens der Menschen bewirkte im Laufe der Zeit auch eine äußerliche und inhaltliche Veränderung der Sterbebilder. So sind der schwarze Trauerrahmen – lange Zeit ein untrügliches Merkmal eines Sterbebildes -, die Motive auf der Bildseite (Jesus-Passionsdarstellungen, Heilige und Engel, Herz Jesu, Maria…) sowie die Gebete auf der Rückseite, wie der Friedenswunsch R.I.P. („Requiescat in pace!/Er ruhe in Frieden!“), Gebete und Sinnsprüche, Bibelzitate, Verse/Gedichte, Ablassgebete („Mein Jesus, Barmherzigkeit“, „Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!“) weitgehend verschwunden.

Das kleine Format rührt davon her, dass in früheren Zeiten viele Menschen ein persönliches Gebetbuch hatten und darin die Sterbebilder als eine Art Lesezeichen und Aufforderung zum Gebet für den Verstorbenen/die Verstorbene aufbewahrten.

Während man sich früher für das Sterbebild Zeit gelassen hat, muss heute alles schnell gehen. Es liegt meist schon (vor oder) beim Begräbnis auf. Deshalb bleibt nicht viel Zeit und Ruhe für die Gestaltung.

Weil das Sterbebild die Erinnerung an einen verstorbenen Menschen wachhalten soll, müsste es mehr enthalten als nur Foto, Namen, Geburts- und Sterbedatum: zumindest den Ort, evtl. den Vulgo-Namen, Hofnamen, Beruf … Ein christliches Zeichen, z.B. das Kreuz, gehört auf das Sterbebild, sonst ist es nur ein beschriftetes Foto.

Ältere Sterbebilder bringen einen kurzen Lebenslauf des Verstorbenen und/oder eine Würdigung. Ein gutes Beispiel hierfür ist das Sterbebild für Mathias Prünster, Mitteregger, das im Dorfmuseum Aldein aufbewahrt wird *(siehe Original und Transkription).*

S.P.

Christliche Erinnerung
zum Gebete
für die Seele des wohlehrsamen
Mathias Prünster
Bauer zu Mitteregg in Riffian
geb. 21. November 1805, gest. 28. März 1881 nach kurzer Krankheit, ganz ergeben in den göttlichen Willen, wohl vorbereitet und mehrmals gestärkt durch die heil. Sakramente.
Er war ein frommer, wahrer Christ, ein musterhafter, thätiger und umsichtiger Hausvater, freundlich gegen Jedermann, gut und mildhtätig gegen Arme, viele Jahre Vorstand und Gemeinderath und Ortsschulaufseher, überhaupt wegen seiner Theilnahme und Opferwilligkeit für alles Gute und wegen seiner hervorragenden Eigenschaften allgemein geachtet und geliebt und darum ist sein Andenken in der Gemeinde unvergeßlich.
R. I. P
„Das Alter ist eine Krone der Ehre, die auf dem Wege der Gerechtigkeit gefunden wird.“ (Spr. Sal. 16,31)
„Er war beliebt bei Gott und den Menschen, und darum bleibt sein Andenken gesegnet.“ (Pre. 44.45)
„Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, wird ewig leben.“ (Joh. 11,25)
„Ich werde Euch wiedersehen und Euer Herz wird sich erfreuen.“ (Joh. 16,22)
O, mein Jesus , Barmherzigkeit.
(100 Tag Ablaß)
Druck von S. Pözelberger, Meran

Christliche Erinnerung
zum Gebete
für die Seele des wohlehrsamen
Mathias Prünster
Bauer zu Mitteregg in Riffian
geb. 21. November 1805. gest. 28. März 1881 nach kurzer Krankheit, ganz ergeben in den göttlichen Willen, wohlvorbereitet und mehrmals gestärkt durch die heil. Sakramente.
Er war ein frommer, wahrer Christ, ein musterhafter, thätiger und umsichtiger Hausvater, freundlich gegen Jedermann, gut und mildthätig gegen Arme, viele Jahre Vorstand und Gemeinderath und Ortsschulaufseher, überhaupt wegen seiner Theilnahme und Opferwilligkeit für alles Gute und wegen seiner hervorragenden Eigenschaften allgemein geachtet und geliebt und darum ist sein Andenken in der Gemeinde unvergeßlich.
R. I. P.
„Das Alter ist eine Krone der Ehre, die auf d[illegible] Wege der Gerechtigkeit gefunden wird.“ Parab. 16. 31.
„Er war beliebt bei Gott und den Menschen, und darum bleibt sein Andenken gesegnet.“ Eccles. 45. 1.
„Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, wird ewig leben.“ Joh. 11. 25.
„Ich werde Euch wiedersehen und Euer Herz wird sich erfreuen.“ Joh. 16. 22.
O, mein Jesus, Barmherzigkeit.
(100 Tag. Ablaß.)
Druck von S. Pözelberger, Meran.

Verschiedenes

Bezirkstreffen der Chronisten
Diamantene Hochzeiten
Ball am Unsinnigen
Wir gedenken der Verstorbenen
Marianne Mair im Ruhestand
Kleinanzeigen

Riffian

Bezirkstreffen der Chronisten

Am Samstagnachmittag, 29. Februar, trafen sich Chronistinnen und Chronisten des Burggrafenamtes in Riffian.
Nach der herzlichen Begrüßung der Teilnehmer/-innen durch Kulturreferentin Paulina Pircher stellte Adolf Höllrigl – von außen – die Dauerausstellung „Die Räter in Riffian und Kuens“ im Schalterraum der Raiffeisenkasse vor und lud dazu ein, die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Raika zu besuchen. Anschließend begleitete Sepp Pircher die Gruppe den Kirchweg entlang und führte sie dann durch das Kirchenensemble – mit Ergänzungen durch Maria Stifter, Paulina Pircher und Adolf Höllrigl.

Nach der Rückkehr ins Dorfzentrum trafen sich die Chronistinnen und Chronisten zu Information und Austausch in der Bibliothek, wo sie vom „Hausherrn“ Stefan Reiterer herzlich begrüßt wurden. Bezirkschronistin Marianne Hofer begrüßte ihrerseits die Kolleginnen und Kollegen und dankte den Riffianer Chronisten für die Organisation des Treffens. Sodann gab sie Informationen aus dem Landesbeirat der Chronisten weiter und stellte die geplanten Aktivitäten auf Bezirks- und Landesebene vor, insbesondere das Jubiläum „30 Jahre Chronikarbeit in Südtirol“ (1990-2020). Mit einem Umtrunk klang die nette Begegnung aus. *S.P.*

Im Bild (v.l.): Toni Mair (Tisens), Monika Figl Wiedmer (Mölten), Bezirkschronistin Marianne Hofer (Mölten), Walter Mahlknecht (Tscherms), Adolf Höllrigl, Andreas Gamper (Tirol), Sepp Pircher, Toni Obwexer (Kuens), Christine Gamper (Algund), Hans Pircher (Marling), Maria Hölzl Stifter (Algund) und Lene Pircher (Marling); es fehlt Stefan Reiterer, der das Foto gemacht hat.

A. HALLER
RAUMFACHGESCHÄFT
Bodenbeläge aller Art
Möbelstoffe - Vorhänge
Matratzen - Tisch und Bettwäsche
Meran, Petrarcastr. 4
Tel. 0473 233033
Fax 0473 237021

INTERSPORT
Sport & Mode
Pircher
Saltaus • Tel. 0473 64 54 47
Ihr Partner für
Sport, Mode und
Trachtenbekleidung

Kuens

Diamantene Hochzeiten

Es isch jo kuan Wunder,
dass es kuan Wunder meahr gip –
wenn niemand meahr Zeit hott
sich zu wundern.
(Filomena Hofer)

In Kuens gips nou Wunder!
Am 2. Jänner 2020 läutete es um 11.00 Uhr feierlich zum Gottesdienst in der Kirche. Die Grannerleit Anna Pircher und Alois Raffl feierten das 60-jährige Hochzeitsjubiläum. Die Kirche füllte sich schnell mit Kindern und Enkelkindern in Begleitung. Marianne und Simon gaben der hl. Messe einen feierlichen Rahmen. Pfarrer Christian Pallhuber fand gute Worte und Segenswünsche für die gemeinsam vollbrachten arbeitsamen 60 Jahre. Beim Auszug aus der Kirche waren alle begeistert von dem rüstigen Jubelpaar. Fürs gemütliche Beisammensein ging's anschließend zum Sonnenhof.

Das zweite Wunder!
Am 9. Februar 2020 feierten die Broaterleit Eleonora (Lore) Weger und Siegfried Raffl das 60-jährige Ehejubiläum. Lore und Siegfried hatten in Obermais geheiratet und so zog es sie wieder dorthin. Die schön geschmückte Hauskapelle bei den Salvatorianerinnen passte gut. Die Orgel und das Singen mit den Ordensfrauen und das „Ave Maria" – von Helene Laimer gesungen – waren einmalig. Das Gebet „Ich spreche zu den Engeln meiner erwachsenen Kinder" (siehe Kasten) wurde vorgetragen. Darüber freute sich besonders die Jubilarin (sie hält viel aufs Gebet und die Schutzengel). Für die Braiter-Großfamilie bleibt der gelungene Festtag in guter Erinnerung.
Wann kommt das dritte Wunder?
Die Redaktion gratuliert den beiden Jubelpaaren und wünscht ihnen weiterhin ein glückliches Miteinander.

Ich spreche zu den Engeln meiner erwachsenen Kinder
Ich spreche zu den Engeln meiner erwachsenen Kinder:
Folgt ihr ihnen immer noch?
Tragt ihr ihre Wünsche in euren Händen?
Wisst ihr etwas von ihrer Einsamkeit,
die voll innerer Kämpfe ist?
Und wenn sie euch und das Leben verneinen,
wendet ihr euch ab und weint,
aber bleibt doch?
Sie brauchen euch,
mehr als früher, als sie noch klein waren,
sie brauchen euch verzweifelt,
denn die Jugend ist die schwerste Zeit.
Alles soll auf eigenes Risiko entschieden werden,
man soll sich losreißen,
alles selbst durchdenken,
will nichts wissen von Engeln.
O ihr Engel meiner erwachsenen Kinder!
Eine Mutter darf nicht länger eingreifen.
Aber ihr dürft.
Eine Mutter kann nicht länger Rat geben,
aber eure Weisheit kommt von Gott.
Haltet aus an der Seite meiner erwachsenen Kinder,
ihr Engel.
Helft ihnen, im Dickicht zu wandern,
den rechten Weg zu finden,
ihren einzigen Weg. *Viola Renvall*

Jubelpaar Siegfried und Lore

Jubelpaar Anna und Luis

Riffian

Der besondere Ball am Unsinnigen

Er zählt zu unseren Herzensangelegenheiten: der Ball am Unsinnigen mit besonderen und für besondere Menschen! Mit unseren bereits lieb gewonnenen Stammgästen und vielen Faschingsliebhaber/-innen aus nah und fern erleben wir an diesem Abend stets ein paar Stunden der Ausgelassenheit, Fröhlichkeit, Ungezwungenheit, Gleichwertigkeit und Zusammenhalt. Allen Mitwirkenden, Mithelfer/-innen und Sponsoren, vor allem aber auch dem Bildungsausschuss Riffian/Kuens als Partnerorganisation, sei herzlichst gedankt! So bleibt uns nur zu sagen: bleibt gesund und auf ein Neues im nächsten Jahr!

Euer Gemeindesozialausschuss Riffian

Kaum dass die Musik, die Passerbuam, aufspielte, blieb die Tanzfläche nicht mehr leer

Der Gemeindesozialausschuss mit einigen seiner Helfer/-innen (v.l.): Alexa, Luca, Paulina, Birgit; Manni, Wolfgang, Gerda (unsere „Chefin"), Stefan und Gretl

Das Glückskind bzw. der Glückskäfer des Abends: Carolin ergatterte sämtliche Preise der Herzlotterie, welche Hubert gekonnt moderierte

Die psairerische Westerntanzgruppe Line Dance machte dem Motto „Western" alle Ehre.

Die beiden „Seniorinnen" Manuela und Mirjam hatten die Lacher mit ihrer 22 Uhr-Einlage auf ihrer Seite

Riffian

Marianne Mair

Marianne arbeitet seit 2007 als Reinigungskraft in der Grundschule, später auch im Kindergarten. Jetzt geht sie in den verdienten Ruhestand. Sie hat stets mit Pflichtbewusstsein und großem Fleiß ihren Dienst verrichtet. Man merkte, dass ihr die Arbeit auch Freude bereitete. Wenn notwendig, war sie gerne bereit, für andere einzuspringen und zusätzliche Arbeiten zu verrichten. So pflegte sie die Blumen in der Schule und im Kindergarten auch in den Sommerferien.
Die Gemeindeverwaltung, die Lehrpersonen und die Kindergärtnerinnen bedanken sich herzlich bei ihr für ihren Einsatz für die Kinder und Schüler unseres Dorfes und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt noch viele Jahre in Gesundheit im Kreise ihrer Familie.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Johann Pircher (87)
gest. 23.01.2020

Karl Mair (78)
gest. 25.01.2020

Alois Spechtenhauser (93)
gest. 26.01.2020

Anna Wwe. Pircher
geb. Kofler (91)
gest. 15.02.2020

Johanna Wwe. Laimer
geb. Platter (85)
gest. 17.03.2020

Kleinanzeiger

> Sozialbetreuerin im Seniorenheim Riffian **sucht eine kleine Wohnung** in Riffian oder Umgebung.
Tel. 345 03 56 012

> Vierköpfige einheimische Familie **sucht dringend Wohnung.**
Tel. 342 13 28 683

> Ein-, Zwei- und Dreizimmerwohnung in St. Leonhard **zu vermieten.** Bei Interesse melden unter **Tel. 0473 010100** oder **info@stroblhof.com.**

Self-Service 24h
Für Kunden
Bareinlage
Barbehebung
Exklusiv für Kunden:
Bareinlagen und -behebungen
Rund um die Uhr.
Jetzt aktivieren lassen!
www.raikapasseier.it
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Passeier
24h Self-Service.
Werbemitteilung Raiffeisenkasse Passeier Gen.